

BGG



Wohnen in Gotha

info@bgg-gotha.de | www.bgg-gotha.de



BGG aktuell

20 Jahre Baugesellschaft Gotha mbH | Ausgabe 2/2011

Der Thüringentag hat uns alle begeistert +++ Das aktuelle Interview +++ Schluss mit Hotel Mama +++ 10 Jahre und kein bisschen leise... +++ Eindrücke vom Osterspaziergang 2011

@wedea.de



Sie finden uns jetzt in der
Friedrichstraße 19 in Gotha



visuelle Kommunikation!
... von der Visitenkarte
bis zum Werbekonzept.

Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19
99867 Gotha
T 03621 45220
F 03621 4522-90
info@wedea.de



STADTWIRTSCHAFT
GOTHA GMBH

Stadtwirtschaft Gotha GmbH

99867 Gotha • Kindleber Straße 188 • Telefon 03621/387-413 • Fax 03621/387-410
e-mail: info@stawigo.de • Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsbetrieb

Restmüll/DSD/Containerdienst	Tel. 387 419
Straßenreinigung/Winterdienst	Tel. 387 530
Graffiti-entfernung	Tel. 387 530
Kfz-Werkstatt	Tel. 387 432
Elektroanlagenbau	Tel. 387 477
Garten- und Landschaftsbau	Tel. 283 54

KüchenWohnsinn



modern & kreativ
klassisch & stilvoll

*Erfolg ist
kein Zufall.*



Küchen Seeber Gotha GmbH | Inselfergstr. 20 | 99867 Gotha | T 03621 701520



Als Fleischerhandwerksbetrieb garantieren wir Ihnen eine hohe Qualität und Frische, der Sie immer vertrauen können. Unsere Produkte werden ständig und unabhängig geprüft durch neutrale Labore. Bei uns bekommen Sie keine Einheitsware, bei uns bekommen Sie mit Herz und Hand gefertigte

* Original Thüringer Fleisch- und Wurstspezialitäten nach Hausmacher Art *

* ein vielfältiges und preisgünstiges Imbissangebot *

* einen mehrfach prämierten Partyservice *

* komplette Volksfestversorgung - von Speisen und Getränken bis zu Mobiliar und Zelten *

Gerne bedienen und beraten wir Sie in einer unserer Verkaufsstellen. Sie finden uns in Sonneborn, direkt am Ortseingang im Gewerbegebiet „Am Arzbach“ (oder unter Telefon 036254 / 71436, Fax: 036254 / 71439) - im Internet unter www.Fleischerei-Schwedsky.de und ganz in Ihrer Nähe:

in Gotha am Coburger Platz oder unter Telefon 03621 / 751316,

in Gotha in der Judenstraße 40 unter Telefon 03621 / 856197,

in Gotha im Netto - Markt in der Marienstraße (am Bushaltesteg) oder unter Telefon 03621 / 891099

in Gotha im Pfennigpfeiffer - Markt in der Oststraße (Städtischer Hof) oder unter Telefon 03621 / 219170,
in Gotha - REWE Markt Moßlerstraße oder unter Telefon 03621 / 223490.

Angelshop Gotha



Langensalzaer Str. 100 • 99867 Gotha • Tel. 03621 211931
angelshop-gotha@t-online.de • www.angelshop-gotha.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Inhalt

Alles neu macht der Juli ...	3
Thüringentag	4/5
Interview mit Herrn Weiß	6
Jahresabschluss	7
20 Jahre L'Amitié e.V.	7
Abbruchmaßnahmen	8
Wohin in Gotha?	8
Umgestaltung der Fassade	9
Erneuerung Gehwege	9
Schluss mit Hotel Mama	10
Ein neues Zuhause	10
Gewerbeseite	11
Rechtsecke	12
10 Jahre und kein bisschen leise ...	13
Rätsel / Wir gratulieren	14

24- Stunden- Havarie- dienst

Dietmar Körfer

Waltershäuser Str. 46

99867 Gotha

Telefon/Fax

03621 / 700221

Funktelefon

0172 / 3601027

SANITÄR

HEIZUNG



KLIMA

KÖRFER

Vertragspartner der BGG
Baugesellschaft Gotha

1991

Gründung am
15.01.1991

1992

1. Gebäude-
sanierung
in der Mairich-
straße 10-20

1993

1. Sozial-
wohnungen
entstehen in der
Schumann-,
Humboldt- und
von-Zach-Strasse

1. Mieterzeitschrift
„BGG aktuell“
erscheint

Inkrafttreten des
Altschuldenhilfe-
gesetzes

Alles neu macht der Juli ...

... so jedenfalls in diesem Jahr bei uns, denn wir begehen unser 20-jähriges Firmenjubiläum. Grund genug, auch mal das eigene Outfit zu renovieren. Und so haben wir uns anlässlich unseres runden „Geburtstages“ im Rahmen des 13. Thüringen Tages inmitten von gut 5.000 Akteuren und 209.000 Besuchern sowie einer grandiose Kulisse erstmals unter unserem neuen Logo präsentiert. „Neu“ heißt für uns nicht ganz anders. Schließlich blicken wir auf 20 erfolgreiche Jahre zurück. In unseren Wohnungen fühlen sich viele Menschen wohl und mit zahlreichen gelungenen Projekten haben wir an der Entwicklung unserer Stadt mitgearbeitet.

So behalten wir in unserem neuen Aushängeschild die gewohnte Farbreihenfolge bei, ersetzen allerdings die bunten Fahnen durch Silhouetten von Gebäuden, die uns durch ihre Symbolik in der Außenwirkung deutlicher als Wohnungsunternehmen darstellen. Unterstützt wird dieses Anliegen noch verbal mit einer regionalen Zuordnung: „WOHNEN IN GOTHA“. Auch das Profil eines Baumes, als Zeichen für Beständigkeit und Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensstrategie, spiegelt sich im Layout wieder. So sehen wir ab jetzt aus:



20 Jahre Baugesellschaft, das heißt auch für viele Kollegen unseres Hauses ein Stück eigene Lebensbiografie. Haben wir doch in unseren Reihen Mitarbeiter, die auf 30 und noch mehr Jahre Arbeit in der Wohnungswirtschaft zurück blicken können.

Ein umfassender Blick in die Vergangenheit wäre an dieser Stelle sicher zu viel, beispielhaft seien mir ein paar Stichworte gestattet:

Gestartet sind wir in das neue Zeitalter mit über 11.000 Wohnungen. Restitutionsen, Privatisierungen im Rahmen des Altschuldenhilfegesetzes und Verkäufe haben unseren Bestand auf weniger als die Hälfte reduziert. Die Einführung der Betriebskostenumlage, die Anpassung der Mieten über die einzelnen Stufen der Grundmietenverordnungen und die Umsetzung des Mietenüberleitungsgesetz als Übergang ins Vergleichsmietensystem haben uns viel Arbeit bereitet und oft Betroffenheit bei unseren Mietern ausgelöst.

Für die Beseitigung des grundhaften Instandhaltungstaus, einer millionenschwere Energieträgerumstellung von Stadt- auf Erdgas, für Investitionen in historische Bausubstanz und in die Modernisierung unserer Wohngebäude wendeten wir bisher 192 Millionen Euro auf. In den Denkmalschutz flossen davon 22 Millionen gut investierte Euro.

Eine große Last für uns ist auch heute noch das erzwungene Anerkenntnis über 87 Millionen Euro Altschulden. Diesen Rucksack werden wir noch in den kommenden Jahren tragen müssen. Es ist beschwerlich mit ihm zu gehen, aber er soll uns nicht am Weiterkommen hindern, denn vielfältige Aufgaben stehen noch vor uns. Ich denke an die veränderten Wohnbedürfnisse unserer älteren Bewohner, denen wir nicht immer entsprechen können, da oft genug durch die vorhandenen Gebäudestrukturen der Wunsch nach Barrierearmut nicht erfüllt werden kann oder an die Anforderungen, die sich aus den Novellierungen der Energieeinsparverordnungen ergeben werden.

Setzen wir uns mit der Zukunft auseinander, identifizieren wir die treibenden Kräfte, stellen wir Zusammenhänge her und übersehen wir heute nichts, was morgen wichtig ist.



Beginnen werden wir noch in diesem Jahr mit dem Neubau eines Wohngebäudes am Siebleber Wall. Neu bauen heißt, man kann zum einen das Gebäude an den Bedürfnissen seiner Bewohner ausrichten und andererseits energetische Normen einfacher umsetzen. So werden wir eine Solarthermieanlage in unser neues Gebäude integrieren, einen Aufzug installieren und einen Gemeinschaftsraum zur Förderung der Kommunikation untereinander schaffen.

20 Jahre Baugesellschaft - ist es nicht schön, dass wir in Zeiten, die von ständigen Veränderungen geprägt sind, in denen wir uns immer wieder auf Neues Unvorhersehbares einstellen müssen, noch auf ein Stück dauerhafte Verlässlichkeit blicken können?

Ich denke, ja.
Ihre Christine Riede

1994

Sanierung und
Privatisierung:
Siebleber Str. 30-38,
Goetheplatz 1-4
und Straße
der Einheit 32-38
Abriss Ekhoßplatz 2

In Gotha-Siebleben
entstehen erste
Stellplätze

1995

Die nächsten
Privatisierungs-
objekte werden in
Angriff genommen:
Humboldtstr. 11-55.

Das Mietenüber-
leitungsgesetz tritt
in Kraft.

Der Thuringentag hat uns alle begeistert

Es war ein traumhaftes Wochenende. So viele nette und gut gelaunte Menschen, so viele Attraktionen und ein fantastisches Wetter dazu. Dies ist wahrlich schwer zu toppen. Die Goombay Dance Band nahm zwar die Sonne zum guten Schluss wieder mit nach Jamaika, aber das war auch okay, hatte sie doch die drei Tage für uns ihr Bestes gegeben.

Der Sonntag stand ganz in unserem Zeichen: **20 Jahre Bau-gesellschaft Gotha mbH – 20 Jahre WOHNEN IN GOTH**A und diesen, unseren Tag, wollen wir der Reihe nach Revue passieren lassen.

regelung zusammen hingen und von der Beseitigung des kostenintensiven Instandhaltungsstaus.

Gleich nach der Eröffnung luden die „Original Thüringer Kieforsteulen“ zu einem zünftigen Frühschoppen ein. Sie spielten bekannte Melodien, bei denen das erste Bier des Tages hervorragend schmeckte. Die Musikrunden wurden mit Quizeinlagen ausgemalt, bei denen innerhalb von 30 Sekunden 6 von 10 Fragen aus dem Allgemeinwissen richtig beantwortet werden mussten. Kleine Preise stellten wir hierfür gern zur Verfügung. In weiteren Kurz-Interviews gab Frau



Riede Informationen zu Investitionen und unserem neuesten Bauvorhaben, die seniorengerechte Wohnanlage in der Siebleber Straße, bekannt. Im Hintergrund wurden über

eine riesige LED-Wand die dazugehörigen Bilder präsentiert. Weiterhin stellte sie unsere beiden Senioren-Treffs vor.

Der bekannte MDR-Moderator Peter Rüberg stand uns zur Seite. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Christine Riede eröffnete er das Programm in Form eines Interviews zu 20 Jahren Firmengeschichte. Frau Riede stellte das Unternehmen mit seinen Aufgaben und Zielen vor. Sie erzählte von den Anfängen und den Schwierigkeiten bei der Umsetzung von neuen Gesetzesregelungen, berichtete von den Herausforderungen, die beispielsweise mit der Altschuldenhilfe-

Und dann kam ADI! Sehr zur Freude unserer Schulanfänger und der anderen anwesenden Kinder ist Gerhard Adolf noch fit wie ein Turnschuh. Nun, die Kleinen kennen ihn nicht mehr, aber die Muttis und Vatis, Omas und Opas erinnern sich gern an die Spielshow am Sonntagvormittag. „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“. Kämpften doch Schulklassen aus der ganzen Republik um Höhen, Weiten und Zeiten.

1996

Sanierung ehemaliger GUS-Wohnungen in der Schubertstraße, es entstehen 176 Sozialwohnungen

Verkauf von 1.004 Wohnungen an die neunte Grundbesitz KG ERGE Beteiligungs-GmbH & Co.

1997

21. Juli: Unser erster „Tag der offenen Tür“

1998

Sanierung im Altbaubereich, z.B. Hohe Str. 27, Hauptmarkt 40, Bürgeraue 10 und Kastanienallee 8

Adi holte unsere Schulanfänger auf die große Bühne und überreichte gern die Zuckertüten und Rucksäcke, die wir für sie gefüllt hatten. Natürlich wurde im Anschluss daran zu rhythmischer Musik eine kleine Sporteinheit absolviert. Den abschließenden Stuhltanz gewann Joanna Linnea Dziuballe. Wir bedankten uns bei Adi und hoffen, ihn recht bald in Gotha wieder zu sehen.

Während der rund 2-stündigen Pause übertrugen wir die Bilder vom Festumzug live auf unserer Bühne. Wer an der Strecke keinen Platz gefunden hatte, machte es sich vor unserer Bühne bequem.

Pünktlich 16:00 Uhr begrüßte Peter Rüberg alle Zuschauer und Gäste zu Teil 2 unseres Bühnenprogramms. Kristin von Faber-Castell wurde angekündigt und sie präsentierte gemeinsam mit den Graffiti-MODELS Mode von Gothaer Händlern.



An der Modenschau beteiligten sich: Mode Express No.1, Passerella Mode, UE 30 Streetwear, Strumpf & Wäscheparadies E. Hunger und Brautstudio Susanne L.



In unserer Mieterzeitschrift BGG aktuell 1/2011 hatten wir ein Preisrätsel zum Thüringentag ausgeschrieben. Es galt 10 Fragen zur Baugesellschaft und zur Stadt Gotha richtig zu beantworten. Die Gewinner losten wir auf der Bühne aus.



Den 3. Preis, eine Familien-Jahreskarte für den Gothaer Tierpark, gewann Angelika Erbe aus der Klosterstraße.

Den 2. Preis, ein Candle-Light-Diner im Hotel „Am Schlosspark“, gewann Karl-Heinz Strebe aus der Eschleber Straße und den 1. Preis, ein Wochenende in Hamburg mit Musical-Besuch, gewann Hubert Seeber aus der Otto-Geithner-Straße.

Leider waren nicht alle Preisträger anwesend. Frau Strebe nimmt glücklich den Preis für ihren Mann entgegen. Sie werden das Diner gemeinsam genießen.

Den krönenden Abschluss bildete die Goombay Dance Band. Ende der 70er Jahre feierten sie erste Erfolge und landeten mit „Sun of Jamaica“ den Hit des Jahres. Weitere Hits

folgten und noch heute können sie uns begeistern.



Der Neumarkt war zu unserer großen Freude völlig überfüllt und viele sangen die Songs mit. So fand dieser Tag einen gelungenen Abschluss und nach den Impressionen

des Tages verabschiedete sich Peter Rüberg von seinem/unserem Publikum.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses wundervollen Tages beigetragen haben.

Ihre Baugesellschaft Gotha mbH



Ein Teil unseres engagierten Mitarbeiter-Teams verfolgt gespannt das Geschehen auf der Bühne.

1999

Verkauf des
Wohngebietes
Kindleber Straße/
Karl-Liebknecht-
Straße/
Herbsleber Straße

2000

Baubeginn an der
„Innungshalle“

Schwerpunkt
Wohnumfeld,
Einhausung
Müllstandplätze

Sanierung
Seebachstraße 17,
In der Klinge 6,
18.-März-Str. 75,
Schäferstraße 41,
Karl-Liebknecht-
Straße 3,
Uelleber Str. 45-51,
Leesenstraße 9,
Goldbacher Str. 24

Das aktuelle Interview

Heute zum Thema: Ende des analogen Fernsehens mit Herrn Klaus Weiß, Vertriebsleiter Sachsen-Anhalt/Thüringen der Tele Columbus Gruppe:

1. Derzeit ist in den Medien viel davon die Rede, dass alle privaten und öffentlichen-rechtlichen Fernsehsender in Deutschland ihre analoge Verbreitung zum 30. April 2012 einstellen. Welche Auswirkung hat dies für unsere Mieter, die ihre Programme über Tele Columbus empfangen?

Die Kunden der Tele Columbus Gruppe in Gotha müssen sich im Zusammenhang mit der Abschaltung der analogen Satellitenübertragung keine Sorgen machen, denn: Kein Bildschirm bleibt schwarz! Durch die Reanalysisierung von Programmen kann im Kabelnetz der Tele Columbus Gruppe auch über den 30. April 2012 hinaus ein umfangreiches analoges TV-Angebot sichergestellt werden. Bei diesem technischen Verfahren werden die digitalen Quellensignale der TV-Sender in den analogen Standard umgewandelt und für die Kunden neben den digitalen Angeboten weiter auch in der gewohnten Form in das Kabelnetz eingespeist. Auf diesem Weg erhalten die Zuschauer ausreichend Zeit, selbstständig auf das digitale Kabelfernsehen umzusteigen und sind nicht von den unmittelbar bevorstehenden Analog-Abschaltungen der TV-Sender betroffen.

2. Tele Columbus plant, noch in diesem Jahr eine eigene Kopfstation in Gotha zu errichten. Was bedeutet das für unsere Mieter?

Derzeit werden die Kabelhaushalte in Gotha noch mit den TV-Signalen eines Vorlieferanten versorgt. Eine eigene, unabhängige Signalzuführung durch Tele Columbus über eine moderne Betriebsstation vor Ort – die sogenannte Kopfstation – bringt viele Vorteile. Zum einen erfolgt der Netzbetrieb dann aus einer Hand, was die Wartung des Netzes und die Qualitätssicherung

der Kabelversorgung für unsere Kunden noch einfacher und zuverlässiger macht. Zum anderen ist es uns auf diese Weise möglich, das Programmangebot noch besser an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten. So können wir den Kabelnutzern in Gotha mittelfristig eine analoge TV-Versorgung garantieren und gleichzeitig einen Ausbau der digitalen und hochauflösenden HDTV-Programmwelt für unsere Kunden bieten. Und drittens schaffen wir damit die technische Möglichkeit, in den angeschlossenen Haushalten künftig auch schnelle Internetverbindungen und günstige Telefondienste über den Kabelanschluss bereitzustellen.

3. Was wird Tele Columbus den Kunden in Gotha künftig bezüglich des Empfangs von HD-Programmen sowie im Bereich Internet und Telefonie anbieten können?

Das Angebot in den unabhängigen Netzen der Tele Columbus Gruppe umfasst neben den analogen Programmen mehr als 60 digitale Free-TV Programme der privaten und öffentlich-rechtlichen Sender. Dabei ist Tele Columbus nach wie vor der einzige große Kabelnetzbetreiber in Deutschland, der seinen Kunden neben den vier öffentlich-rechtlichen HDTV-Programmen von ARD und ZDF auch die privaten Sender RTL, Vox, ProSieben, Sat.1 und Kabel 1 in der hochauflösenden HD-Qualität bietet. Darüber hinaus stehen auch weitere Premium-Pakete mit Sendern aus den Bereichen Sport, Spielfilm, Unterhaltung, Musik, Information, Erotik oder Fremdsprachen zur Verfügung.

Im Bereich Internet bietet Tele Columbus superschnelle Verbindungen mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde. Je nach Bedarf stehen für die Nutzer ab 12,99 Euro monatlich auch Tarife mit 6, 16, 32 oder 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Alle Internetangebote können besonders vorteilhaft mit



der günstigen Telefonflatrate kombiniert werden.

Dieses Angebot möchten wir in den kommenden Monaten durch eine Modernisierung des Kabelnetzes auch unseren Kunden in Gotha zugänglich machen, wo immer dies technisch und wirtschaftlich realisierbar ist. Unsere Kunden werden selbstverständlich rechtzeitig vor der Umstellung umfangreich über die Einzelheiten informiert.

4. Können Sie uns noch etwas zur künftigen Preisentwicklung sagen? Welche Angebote können Sie unseren Mietern machen?

Besonders attraktiv wird der Umstieg auf den digitalen Kabelanschluss: In den von Tele Columbus versorgten Wohnungen in Gotha erhalten die Kabelkunden nach der Umstellung auf unsere eigene Signalversorgung künftig zum gleichen Preis wie bisher ein deutlich erweitertes Angebot – für 14,99 Euro monatlich stehen dann neben den analogen Fernseh- und Hörfunkprogrammen auch mehr als 60 digitale TV-Programme sowie ein umfangreiches HDTV-Angebot von 10 Programmen zur Verfügung. Und für alle Kunden, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums auf den digitalen Kabelanschluss (DKA) umsteigen, wird es zudem Sonderkonditionen beim Kauf eines Digitalreceivers oder eines CI+-Moduls geben. Auch über diese Möglichkeiten werden wir dann natürlich ausführlich informieren.

Herr Weiß, wir bedanken uns für dieses interessante Gespräch.

Die Fragen stellte Alfred Jahn.

2001

Anbau von 14 Aufzügen in der Clara-Zetkin-Straße

Eröffnung unseres Service-Büros am Hauptmarkt und einer Außenstelle in Gotha-Siebleben

2002

Herr Tautenhahn geht zum 31.7.2002 in den Ruhestand. Neue Geschäftsführerin ab 1.8.2002 ist Christine Riede.

Jahresabschluss

Bilanz der BAUGESELLSCHAFT GOTHA mbH zum 31.12.2010

Nach der Prüfung des Jahresabschlusses der Baugesellschaft Gotha mbH wurde am 21. April 2011 von der Domus AG der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

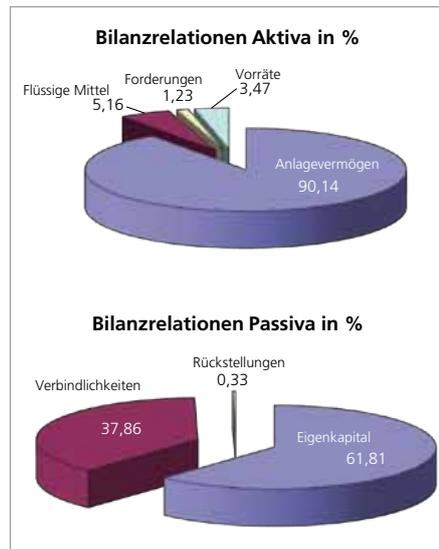
Die BGG schließt das Jahr 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 159.676 TEUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.595 TEUR ab. Das negative Ergebnis resultiert aus neutralen Einflüssen und erhöhter Instandhaltungstätigkeit, während sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 156 TEUR verbessert hat.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2010 war durch Reduzierung des Leerstandes im Kernbestand, Bau- und Rückbautätigkeit (6.773 TEUR) und Gestaltung des Wohnungsbestandes entsprechend der Vielfalt der jeweiligen Bedürfnisse geprägt.

Die Vermögensverhältnisse und die Finanzlage der Baugesellschaft Gotha

mbH sind geordnet und die Zahlungsfähigkeit wird als nachhaltig gegeben beurteilt.

Bilanzrelationen per 31.12.2010 Baugesellschaft Gotha mbH



Christa Priese

20 Jahre Làmitié e.V.

Multikulturelles Zentrum Stadt und Landkreis Gotha in der Humboldtstraße 95



Alfred Jahn gratuliert Herrn Martin Stüllein im Namen der Baugesellschaft Gotha mbH

Am 28.03.2011 feierte Làmitié sein 20-jähriges Vereinsjubiläum. Bereits seit dem 1.07.1991 ist der Verein Mieter bei der Baugesellschaft Gotha mbH, damals noch in der Kastanienallee 5.

Zum 1. Mai 1999 erfolgte der Umzug in die Humboldtstraße 67. Am 1. Oktober 2005 wurden die jetzigen Räume in der Humboldtstraße 95 bezogen.

Das Geschäftsfeld reicht von vielfältigen multikulturellen Veranstaltungen, sozialen Beratungen für deutsche und ausländische Bürger bis zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus der Stadt und dem Landkreis Gotha.

Wir wünschen Herrn Stüllein und seinen Vereinsmitgliedern weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit im Verein.

Ines Kleinschmidt

AKTION „Hallo Baby“

*Ein Kind macht das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte länger,
die Tage kürzer und
die Zukunft heller.*



Laura Jahn



Amy Jolie Frank



Tim Alexander Gebhardt

Wir gratulieren den Eltern und wünschen dem Nachwuchs alles Gute.

2003

Sanierung der
Leinefelder Str. 6
und 8,
Körnerstraße 16/18

2004

„Wohnen in
Geborgenheit“
heißt unser
neuestes Projekt in
der Klosterstraße/
Jüdenstraße.

Sanierung der
Leinefelder Str. 2,4

Anbau von Auf-
zügen in der
Kloster Str. 77-85
sowie in
der Klosterstr. 1-9

Sanierung
Goethestraße 39
und
Klosterstraße 11

Abbruch
Fliegerhorst und
Gartenstraße 23

Abbruchmaßnahmen

August-Creutzburg-Straße 25



Der Abbruch des Wohngebäudes August-Creutzburg-Straße 25 ist abgeschlossen. Die Maßnahme fand zu jeder Zeit vor großen und kleinen Zuschauern statt. Für die Knipse der umliegenden Kindereinrichtungen war es eine spannende Angelegenheit, wie der Riesenbagger Stück für Stück von dem Haus abknabberte. Die Frühblüher ließen sich trotz widriger Umstände nicht davon abhalten, ihre Blütenpracht zu zeigen. Schon kann man sich kaum noch vorstellen, dass sich auf der großen Freifläche bis vor kurzem noch das Gebäude befand. Nun soll die Fläche noch schön grün werden. Die Rasensaat konnte - wegen der lan-

ganhaltenden Hitze und Trockenheit im Frühjahr - erst spät durchgeführt werden.

Wohngebäude Siebleber Straße 24 und alte Druckerei



Auf Grund des baulichen Zustandes der Gebäude erteilte die Stadt Gotha die in diesem Fall erforderlichen Denkmalschutzrechtlichen und Sanierungsrechtlichen Erlaubnisse zum bereits durchgeführten Abbruch. Die Maßnahmen wurden schon im Vorfeld mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie abgestimmt und auch während des Abbruchs von den zuständigen Mitarbeitern begleitet. Die Gebäude wurden

entsprechend den Vorgaben fotografisch und zeichnerisch dokumentiert sowie vermessen.

Stehen geblieben ist von der Druckerei der sogenannte Kopfbau am Siebleber Wall. Dieser wird zu gegebener Zeit saniert und in das Bebauungskonzept integriert.

Siebleber Straße 26 – Neubau Seniorenwohnen



Noch laufen im Gebäude Siebleber Straße 26, das zu dem Bauprojekt dazugehört, die sehr umfangreichen Schwammsanierungsarbeiten. Diese werden vom Planungsbüro begleitet und von den Handwerkern in Sisyphusarbeit durchgeführt. Auch die aufgetretenen Schäden in dem angrenzenden Nachbargebäude müssen in dem Zusammenhang beseitigt werden. Für die anschließende Sanierung sowie die Errichtung des Neubaus wurden die Bauanträge eingereicht.

Uta Theinert

Wohin in Gotha?

Unser Parkhaus bietet jede Menge Stellplätze und ist für Touristen und Einheimische idealer Ausgangsort für eine Tour durch die Innenstadt. Mit dem kleinen Unterschied: wir kennen uns aus. Um unseren Gästen die Orientierung zu vereinfachen, haben wir kurzerhand einen Stadtplanausschnitt mit kleinen Empfehlungen für eine Stadtbesichtigung an den Aus-

gang des Parkhauses platziert. Geschmückt mit unserem neuen Logo und ein paar Wohnbeispielen, präsentieren wir unser Geschäftsfeld und verbinden so das Angenehme mit dem Nützlichen.

Wir hoffen, Ihnen gefällt's.

Antje Groß



Umgestaltung der Fassade im Erdgeschoss, Judenstraße 40



Nach Fertigstellung unseres Bauvorhabens in der Judenstraße 42-46 und Bürgeraue 5 bestand die Aufgabe, auch die Fassade der Judenstraße 40 der modernen Gestaltung anzupassen. Dazu wurden als Erstes die Schaufenster- und Eingangselemente der Gewerbe im Erdgeschoss komplett erneuert. Danach folgte die Umgestaltung der Gehwegbe-

reiche vor den Objekten. Es wurden breite Podestflächen geschaffen, die über eine Rampe auch für Rollstuhlfahrer die Zugänglichkeit der Geschäfte gewährleisten. Für die Fassade bildete die Judenstraße 42-46 das Vorbild. Die dort bereits realisierte Bossenstruktur im Erdgeschoss konnte in gleicher Farbgebung in der Judenstraße 40 fortgeführt werden. In den oberen Etagen wurde ebenfalls die farbliche Gestaltung der Judenstraße 42-46 aufgenommen. Für die Sicherung der Verschattung der Schaufenster der Fleischerei wurden zusätzlich Sonnenschutzlamellen angebaut.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass mit der Umgestaltung der Fassade Judenstraße 40 der gesamte Straßenzug eine Aufwertung erfahren hat. Das wird auch durch die positiven Reaktionen der Gewerbenutzer im Erdgeschoss bestätigt. Insgesamt wurden für die am 30.06.2011 abgeschlossene Baumaßnahme ca. 65.000,00 EUR investiert.

Olaf Riede

Erneuerung Gehwege, Hützelgasse 3-11



Die Gehwege im Bereich der Hützelgasse 3-11 befanden sich in einem sehr schlechten Bauzustand, hervorgerufen durch Witterungseinflüsse und dem ständigen Befahren mit PKW und Kleintransportern. Im Interesse der vielen Fußgänger musste dringend Abhilfe geschaffen werden.

Für eine dauerhafte und stabile Lösung, wurden die alten Gehwege vollständig abgebrochen, neue Bordsteine gesetzt und alle Wege mit Betonrechtecksteinen gepflastert. Für den Schutz der Gehwege ließen wir an den Zugängen Absperrpfosten aufstellen, um größere Fahrzeuge von den Gehwegen fernzuhalten.

Insgesamt wurden für die am 15.05.2011 fertiggestellten Pflasterwege fast 15.000,00 EUR investiert. Auch die Mieter der Hützelgasse 3-11 bewiesen großes Verständnis bei der unvermeidlichen Lärm- und Staubbelastung während der Bauzeit. Dafür möchte ich mich hiermit nochmals im Namen aller Beteiligten bedanken.

Weiterführend haben wir geplant die Außentreppen der Hützelgasse 3 und 5 zu erneuern und alle Treppenhäuser instanzzusetzen.

Olaf Riede

MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung



Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha
Telefon 03621/892289 · Fax 03621/892290 · Funk Tel. 0171/8228139

2006

15-jähriges
Firmenjubiläum
und „Tag
der offenen Tür“

Komplexsanierung
Hauptmarkt 33,
36, 37, 38, Brühl 1
und Gretengasse 2
sowie
der Wohnungen
A.-Creutzburg-
Str. 2a + b

2007

Erwerb des
Parkhauses
Gartenstraße

Sanierung
Hauptmarkt 27

Umzug des
Club 55 plusminus
in die
A.-Creutzburg-Str. 2

2. Platz beim
Gothaer Fassaden-
preis für die
Gestaltung des
Waidhauses,
Gretengasse 2

Schluss mit Hotel Mama

Mit unserem Produkt „Erstmieter“ unterstützen wir Mietneulinge mit günstigen Angeboten. Bei einem Einzug in eine eigene Wohnung stellt sich oft die Frage „Was kann ich mir leisten und was nicht?“ Zur Grundmiete kommen noch Betriebskosten, Telefon, Strom und Müll dazu. Und vergesst bitte nicht, dass man auch noch Geld zum Leben braucht, denn Lebenshaltungskosten werden schnell unterschätzt. Bei uns ist es möglich ausgewählte Wohnungen für 3,00 EUR / m² Kaltmiete anzumieten. Bestimmt ist auch für Euch eine Wohnung dabei...

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Euren Anruf.

Anne-Katrin Hering
Tel. 771-101



Ein neues Zuhause für Mario Giese



Zufrieden hält Mario Giese hier seinen Gutschein in die Kamera. Er ist einer von vielen, die sich in diesem Frühjahr mit den „Frühlingswochen“ ein echtes Schnäppchen geangelt haben, eine neue Wohnung in Gotha -West.

„An der Goth“ hat er sich für eine 3-Zimmer-Wohnung entschieden und ist begeistert vom Umfeld und der tollen Aussicht. Viel Grün ist drum herum und von seinem Balkon aus kann er

bis zum Inselsberg schauen. Mario Giese wird seine Wohnung selber malern und nach seinen Vorstellungen herichten. Mit Abschluss des Mietvertrages haben wir ihm einen Gutschein über 300 EUR zur Verfügung gestellt. Dieser wird ihm helfen ein gemütliches Zuhause zu schaffen. Kundenberaterin

Andrea Schmidt steht natürlich auch mit Rat und Tat zur Seite. Willkommen in Gotha, Mario Giese!

Weiterhin konnten wir im Rahmen unserer Frühlingsaktion als neue Mieter begrüßen: Maria Czerwinska sowie Manuela Baumbach und Loreen Vohs.



M. Baumbach & L. Vohs



Maria Czerwinska und Tochter

Wohnen in Gotha – wir machen's möglich.

Gesunde Kost aus dem Reformhaus

Bereits seit letztem Dezember wird das Reformhaus am Hauptmarkt 27 von Uta Hoge-Hartmann und Stefan Prus-



zynski geführt. Sie haben das Sortiment um einige neue Produkte ergänzt und werden Bewährtes weiterführen. Sich gesund und richtig zu ernähren, bedeutet immer sich ausgewogen und vielseitig zu ernähren. Reformhausprodukte gehören dazu, wenn man



gesund genießen möchte. Frau Hoge-Hartmann und Herr Pruszyński beraten Sie gern.

Ines Kleinschmidt



Täglich frische Semmeln und Eis

Verkauf von Backwaren und Kuchen mit kleinem Cafe

Seit dem 1.06.2011 verkauft Brigitte Olbrisch leckeren Kuchen, Brot und Brötchen in der Judenstraße 46. In dem dazugehörigen kleinem Cafe werden die Gäste mit selbstgemachtem Eis verwöhnt.



Frau Olbrisch war vor ihrer Selbständigkeit in der Bäckerei Bonsack auf dem Hauptmarkt angestellt. Wir wünschen Ihr viel Erfolg auf dem weiteren Weg.

Ines Kleinschmidt



Neue Tagespflege- Einrichtung der Volks- solidarität in der Klosterstraße 5-7

Nach erfolgtem Umbau der ehemaligen Begegnungsstätte der Volkssolidarität konnte am 6. Juli 2011 die neue Einrichtung mit 25 Tagespflegeplätzen feierlich eröffnet werden.



Viele Sponsoren, u.a. die ARD-Fernsehlotterie und die Kreissparkasse Gotha, haben es ermöglicht, die Räume so zu gestalten, dass sich die pflegebedürftigen Menschen geborgen und wohl fühlen und eine professionelle Betreuung erfolgen kann.

Wir wünschen Herrn Gothe und seinem Team in diesem gelungenen neuen Ambiente ein angenehmes Arbeiten und alles Gute.

Hoch soll er leben



Ein Geburtstagständchen der besonderen Art erhielt Helmut Wagner am 7. Juli 2011. Anlässlich seines 88. Geburtstages spielten 3 Musiker der „Nessetaler“ bekannte Melodien vor seinem Balkon. Unsere Mitarbeiter hat dies natürlich auch erfreut, schließlich erlebt man so etwas nicht alle Tage.

Abschleppen von fremdem Grundstück



RA Matthias Gottlob

Wer mit seinem PKW auf einem fremden privaten Grundstück parkt, muss damit rechnen, dass sein Fahrzeug auf Veranlassung des Grundstückseigentümers abgeschleppt wird. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs dürfen Fahrzeuge, die ohne Befugnis auf einem fremden Grundstück abgestellt werden, durch den Eigentümer abgeschleppt werden. Dies gilt auch dann, wenn die durch den Falschparker genutzte Fläche als PKW-Stellplatz ausgewiesen ist oder wenn es sich um einen allgemein zugänglichen größeren Parkplatz handelt. Es kommt nicht darauf an, ob der PKW für den Grundstückseigentümer eine konkrete Behinderung oder eine potentielle Gefahrenquelle darstellt. Unerheblich ist auch, ob weitere Stellflächen in ausreichender Zahl frei sind. Entscheidend ist, in welchem Umfang die Befugnis zur Nutzung des Parkplatzes bzw. der Stellflächen durch den Eigentümer erteilt wird. Dies kann sich aus den jeweiligen besonderen Umständen ergeben, insbesondere aber aus konkreten Hinweisen, die der Inhaber des Parkplatzes - z.B. durch das Aufstellen von Schildern - bekannt macht.

Darüber hinaus ist es nach dem Bundesgerichtshof sogar zulässig, das abgeschleppte Fahrzeug erst dann wieder herauszugeben, wenn die durch das Abschleppen entstandenen Kosten durch den Falschparker bezahlt worden sind. Der Grundstückseigentümer darf die Wahrnehmung seines Selbsthilfe-rechts Dritten übertragen, z.B. einem

Parkraumüberwachungsdienst oder einem Abschleppdienst. Diese sind selbstverständlich an die rechtlichen Grenzen gebunden, denen auch der Grundstückseigentümer selbst unterliegt. Der Umstand allein, dass der Dritte in Gewinnerzielungsabsicht handelt, steht der Rechtmäßigkeit des Handelns aber nicht entgegen. Er ist auch nicht verpflichtet, zunächst zu versuchen, den Falschparker auffindig zu machen und zum Entfernen des Fahrzeugs aufzufordern. Es besteht allerdings eine Verpflichtung dahingehend, den entstehenden finanziellen Schaden möglichst gering zu halten. Insoweit wird eine Orientierung an ortsüblichen Sätzen erfolgen müssen. In Ausnahmefällen kann auch eine Duldungspflicht des Eigentümers bestehen, solche Fälle stellen aber eine Ausnahme dar.

Neben dem Anspruch auf Ersatz der Abschleppkosten steht den Grundstückseigentümern in der Regel auch ein Unterlassungsanspruch gegen den Falschparker zu. Dieser kann daher abgemahnt werden, für den Wiederholungsfall darf ihm die Auferlegung eines Ordnungsgeldes angedroht werden. Im Extremfall kann dann der Eigentümer nach mehrfachen Parkverstößen ein solches Ordnungsgeld auch gerichtlich gegen den beharrlichen Falschparker durchsetzen.

Abschließend bleibt darauf hinzuweisen, dass die vorstehend beschriebenen Ansprüche nicht nur den Eigentümern der Stellplätze zukommen, sondern auch denjenigen, die Stellplätze gemietet haben. Diesen steht - im Rahmen der mietvertraglichen Überlassung - ebenfalls das alleinige Recht zur Nutzung der Stellplätze zu und damit auch die Entscheidungsfreiheit, ob und unter welchen Umständen sie Dritten die Nutzung dieser Stellplätze gestatten.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

E-mail: kanzlei@gottlob-kollegen.de

„Klingeltour“ erleichtert den Einzug

Ein Einzug in eine neue Wohnung ist meist mit einem größeren Lärmpegel verbunden. Damit man als „Neuer“ nicht unangenehm auffällt, sollte man sich schon am Umzugstag an festgelegte Ruhezeiten halten. Die bereits dort Wohnenden haben meist Verständnis für zusätzlichen Krach, wenn sie im Vorhinein darüber informiert wurden.



© Rainer Sturm / pixelio.de

Man kann dies durch einen Aushang im Haus tun, mit dem Hinweis auf den bevorstehenden Einzug. Es ist aber auch eine sehr freundliche Geste, sich im Zuge einer „Klingeltour“ oder einer spontanen Begegnung im Hausflur kurz persönlich vorzustellen und auf den bevorstehenden Umzug hinzuweisen, mit der Bitte um Verständnis für eventuelle Lärmbelästigung.

Im Ergebnis kann es dabei für die „Neuen“ durchaus zu freundlicher Begrüßung und netten Willkommensworten kommen.

Also: Auf gute Nachbarschaft!

Elke Anschütz

10 Jahre und kein bisschen leise ...

unser Gustav-Freytag-Treff!

„Ihr könnt euch eine dicke Eins eintragen“, so die überaus einhellige Meinung der Besucher und Gäste zum 10. Geburtstag des Gustav-Freytag-Treffs in Gotha-Siebleben. Die Baugesellschaft Gotha GmbH, als Betreiber des Seniorentreffs, hatte am 19. Juli 2011 zur großen Geburtstagsfeier eingeladen. Über 250 Gäste und Gratulanten konnte das Team um Herrn Rönnpagel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr begrüßen. Frau Riede, die Geschäftsführerin der BGG, begrüßte die anwesenden Gäste. Frau Micolajczak grüßte im Auftrag des Oberbürgermeisters Knut Kreuch und übergab als Geburtstagsgeschenk einen Gutschein für eine Lesung. Der Orsteilbürgermeister Herr Wachsmuth gratulierte ebenfalls im Namen aller Siebleber.

Herr Rönnpagel, eröffnete danach das bunte und sehr abwechslungsreiche Programm. Den Anfang machte der Seniorenchor der Stadt Gotha. Nach der Ehrung der Kursleiter/innen der beiden Seniorentreffs der BGG bescherten die Line-Dance-Ladies allen Anwesenden einen mitreißenden Auftritt auf der Tanzfläche.

Seit Anfang Juni dieses Jahres gibt es ein neues Gesicht im Team der bisher weiblichen Mitarbeiterinnen. Jens Rönnpagel ist ausgebildeter Verkaufsmann und wird sowohl im Gustav-Freytag-Treff als auch im Club 55 plusminus für Sie Ansprechpartner sein.

Die Trommelgruppe des Gustav-Freytag-Treffs durfte nicht fehlen. Mit afrikanischen Rhythmen heizten sie so richtig ein. Mehr als nur ein Lächeln zauberten die Kindergruppe des Reggio-Kinderhauses bei ihrem Auftritt in die Gesichter unserer Gäste. Unsere hauseigene Seniorentanzgruppe gab am Ende des Programms nochmal so richtig Gas und riss alle mit. Nach der



Ziehung der Gewinner des Rätsels im Seniorenkalender ging es dann zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über. Die BGG hatte zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Während ein großer Teil der Gäste zur Musik, welche unter der Regie von Michael Dehmel gespielt wurde, ihr Tanzbein schwingen, nutzte ein anderer Teil die Zeit, Gespräche zu führen oder einfach auch nur um das hervorragende Wetter im Beisein liebevoll gewordener Menschen zu genießen. Das Cafe Harmonie sorgte mit seinem Eiswagen für innere Abkühlung und der Wild- und Geflügelladen aus der Judenstraße für die Verköstigung mit Bratwurst und Hackklößchen. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BGG sowie den Ehrenamtlichen, die im Vorfeld und während dieses Events dafür gesorgt haben, dass dieser Geburtstag allen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir, das Team des Gustav-Freytag-Treffs, wünschen uns noch weitere Jahre des Zuspruchs und Besuches.

Spätestens 2021 sehen wir uns wieder, denn dann heißt es „Herzlich Willkommen zum 20. Geburtstag!“

Eindrücke vom Osterspaziergang 2011



Rund 150 Wanderer und Spaziergänger kamen zu unserem 1. Osterspaziergang auf den Krahnberg. Bei zwei geführten Wanderungen gab es jede Menge Interessantes zu erfahren. Und für alle, die den Krahnberg auf eigene Faust erkunden wollten, hatten wir noch drei Routen ausgearbeitet. Am Ziel gab es Gegrilltes und erfrischende Getränke. Für Kinder hatten wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und die Erwachsenen konnten ihr Wissen bei einem Rätsel testen. DJ und Clown Kelle führte durch das Programm.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten bedanken. Es war ein gelungener Tag. Schreiben Sie uns, wenn es Ihnen gefallen hat.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Antje Groß

Beutelomäus auf Wanderschaft

Die richtige Lösung lautete:
Pferdetränke an der Wasserkunst.

Wir bedankten uns bei Heike Stamm,
Jürgen Hellmund und Hans-Jürgen
Wildsdorf mit einem kleinen Präsent.

Neues Rätsel

Anlässlich des Thüringentages hat
sich unser Beutelomäus ein bisschen
in Thüringen, so zu sagen vor unserer
Haustür, umgeschaut. Wenn Sie wis-
sen, wieviel Stufen er erklommen hat,



um auf diese Aussichtsplattform zu ge-
langen, dann rufen Sie uns am 1. Sep-
tember 2011, um 17 Uhr an.

Bei den ersten 3 Anrufern bedanken
wir uns mit einem kleinen Geschenk.

Zwei Auszubildende übernommen

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeite-
rinnen in unserem Team zu begrüßen.
Anna Riede und Anne-Katrin Hering
haben ihre Ausbildung zur Immobili-
enkauffrau erfolgreich und mit gu-
ten Ergebnissen abgeschlossen. Am
6.07.2011 haben beide ihre eigenen
Aufgabengebiete übernommen.

Frau Riede wird als Kundenberaterin
den Mietern in allen Wohnungsange-



legenheiten beratend zur Seite stehen
und Frau Hering wird im Team der
Wohnungsvermittlung Ansprechpart-
nerin für Wohnungssuchende sein.

Ein Leben lang für die Senioren

Ein Leben lang ist sie für ihre Senioren
dagewesen. Nun gehört sie selbst
dazu, möchte aber bestimmt noch
keinen „Seniorenteller“ für sich in An-
spruch nehmen. Ilona Kestner ging in
den Ruhestand und hat mit einem la-
chenden und einem weinenden Auge
mit ihren Gästen und regelmäßig im
Club verkehrenden Seniorinnen und
Senioren Abschied gefeiert.

Frau Kestner war erst seit der Über-
nahme der beiden Seniorenclubs im
September 2005 Mitarbeiterin der Bau-
gesellschaft Gotha mbH. Den Gustav-
Freitag-Treff in Gotha-Siebleben leitete
sie bereits seit Anbeginn im Jahr 2001.



Wir bedankten uns bei ihr für ihre auf-
opferungsvolle Tätigkeit und hoffen,
sie in Zukunft als Gast in den Räum-
lichkeiten begrüßen zu dürfen.

Antje Groß

Weihnachten – Zeit für eine neue Wohnung

Für die Weihnachtszeit haben wir
uns wieder etwas einfallen lassen.
Wohnungssuchende, die noch nie
Mieter bei uns waren, können in der
Zeit vom 1. bis zum 20. Dezember
beim Mietvertragsabschluss gleich
noch einen Gutschein aus einem
unserer vielen Geschäfte gewinnen.
Das Angebot unter unseren Ger-
werbemietern reicht vom Frisör
über Gesundheitszentren bis hin zu
Modeparadiesen und natürlich ge-
hörten Restaurants ebenso dazu.

Es lohnt sich also noch im Dezember
einen Mietvertrag abzuschließen
und Sie gewinnen einen Gutschein
dazu.

Alle, die sich als Mietinteressenten
bei uns in diesem Zeitraum an-
melden, erhalten eine weihnacht-
liche Aufmerksamkeit. Unser Ver-
waltungsgebäude wird natürlich
auch wieder schön geschmückt
sein. Na dann, nicht lange zögern –
nach Wohnraum stöbern. Wir sind
für Sie da!

Ihre
BGG mbH



Wir gratulierten zum Firmenjubiläum

am 1. Mai 2011
25 Jahre Uta Theinert
25 Jahre Michael Földner



M & B Elektrotechnik GbR
Meisterfachbetrieb
Inhaber: M. Mielke/R. Baumbach

Elektroarbeiten aller Art

Kindleber Straße 103
99867 Gotha
Tel./Fax: 036 21/70 50 78

IMPRESSUM

Zeitschrift erscheint 3 x im Jahr
kostenlos für alle Mieter der BGG
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen!

Herausgeber: Baugesellschaft Gotha mbH
August-Creutzburg-Straße 2 · 99867 Gotha
Telefon 03621 771-0 · Telefax 03621 771400

Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten:
Telefon 0172 7990444

Sprechzeiten: Dienstag 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Reparaturdienst der BGG: Telefon 03621 771202

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Gotha
Kto.-Nr. 750000384 · BLZ 82052020

Gesamtproduktion:
wedea • Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19 · 99867 Gotha
T 03621 4522-0 · F 03621 452290
info@wedea.de

Auflage: 5.500 Exemplare

Anzeigen: wedea • Herr Späth · T 03621 452222
Priv. Kleinanzeigen: Preis pro Zeile 2,30 €

Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker



Unter den Linden 6 · 99880 Trügleben
Tel. 036 21/75 14 77 · Fax 036 21/75 15 78



Heinz Werner GmbH
99947 Eckardtsleben
Am Ballstädter Stieg 1
Telefon 03603 8247-0
Telefax 03603 824710
hwerner@heinz-werner-gmbh.de
www.Heinz-Werner-GmbH.de

Abbruch + Recycling • Containerdienst

Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten

20 Jahre

Schon probiert? Döner-Auflauf

Nudeln oder Reis mit Dönerfleisch, Brokkoli,
Joghurt- oder Knoblauchsoße mit Käse überbacken

nur **7,00 €**

*Dürüm nicht vergessen,
morgen wieder essen!*



Dürüm Döner Kebab Haus

Augustinerstraße 31 • 99867 Gotha • Tel./Fax 03621/227849 • Tel. 219198
Mo - Mi 10.00 - 23.30 Uhr • Do - Sa 10.00 - 1.00 Uhr • So/FT 14.00 - 23.30 Uhr
www.kebab-haus-gotha.de

Sicherheitseinrichtungen Schlüsseldienst **S.HIRT**

Schließanlagen	Türspione	Beschläge
Schlüssel	Service	Briefkästen
Schlösser	Tresore	Not-Öffnung
Schilder	Waffenschränke	Beratung

Erfurter Landstraße 34 · 99887 Gotha
Tel. 03621 893915 · Mobil 01522 9450390 · Fax 03621 893916
Öffnungszeiten nach Vereinbarung • Di, Mi, Do 13 - 18 Uhr

Fliesen & Parkett Albrecht

Fachbetrieb für Fliesenverlegung

Telefon: 03621 2119735
Inhaber: M. Albrecht

Emleber Weg 2
99867 Gotha

Alte Grafik

Topographie von Erfurt und Thüringen,
Dekorative Grafik

Moderne Grafik

Namhafte Künstler der Gegenwart

Bildeinrahmungen

Individuelle Beratung & Fachgerechte
Ausführung
Eigene Rahmenwerkstatt

Große Auswahl an Bilderleisten in Holz
und Metall
Anfertigungen von Modellrahmen

Reproduktionen, Kunstkarten,
Kalender, Eigene Editionen

Gegenwartsgrafik (Erfurt und Umgebung)

Kunstaussstellungen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Marktstraße 53, 99084 Erfurt, Telefon 03 61 5 66 22 50, Fax 03 61 5 66 22 51



**Kunsthandlung
in der Marktstraße**

Elektro - Burscher - GmbH

Ihr Partner für

- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung/Wartung/Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik



Heinestraße 26 • 99867 Gotha
Tel. 03621/703672 • Fax 03621/703677



Tischlerei-
Meisterbetrieb

Wachsmuth

Fenster, Türen, Decken, Wände,
Fußböden, Verglasungen,
Abdichtungen und Tischlerei

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie.

Unterstraße 7 • 99867 Gotha • Tel. 0 36 21/40 54 10 • Fax 0 36 21/40 54 87

Bauunternehmen

- Schlüsselfertiger Hausbau
- Gerüstbau, Dachdecker- und Zimmererarbeiten
- Maler-, Trockenbau- und Elektroarbeiten
- Maurer-, Putz- und Fliesenlegerarbeiten



Gewerbegebiet „Am Arzbach“ 2 • 99869 Sonneborn
Telefon 03 62 54 / 72 20 • Telefax 03 62 54 / 7 22 19
www.Sonneborner-bauwerk.de

Bestattungsinstitut
Gotha GmbH

99867 Gotha
Langensalzaer Straße 89
www.bestattungen-gotha.de

Sämtliche
Bestattungsdienstleistungen

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen

Immer erreichbar unter: 03621 / 3087-0

99867 Gotha • Langensalzaer Straße 89
www.gotha-flor.de

Gotha-Flor

Grabpflege
das ganze Jahr

Qualifizierter Meisterbetrieb

Telefon: 03621 / 3087-24

99867 Gotha • Langensalzaer Straße 96
www.naturstein-gotha.de

Naturstein
Gotha

Sämtliche
Natursteinarbeiten

Qualifizierter Meisterbetrieb

Telefon: 03621 / 3087-21

Technische
Dienstleistungen

Thomas Löffel
Inselsbergstraße
99867 Gotha
hotline 07 000 5 63 33 35
L O E F F E L
thomas.loeffel@t-online.de
www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasserschadensanierung
- Trockeneisstrahlen
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung und -analyse
- Leckageortung
- Ultraschallreinigung
- Thermographie

Der Sportverein



Bei uns können Sie im Verein Kegeln,
Volleyball und Badminton spielen.